

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

verdüngen möchten / die weil aber solichs ynenn zu thun  
vnmüglich ist durch sie der weg des wüchers vnnnd ander  
vntrew (so ich zu seiner zeyt an tag bringen mag) synden  
dar durch sie yr früntlich beivonung wort / weiß / vnd ge  
berde solichs zu thun verhoffen vnd da mit aber yr behen  
dikait von meniglich gemerckt vnnnd verstanden werden  
mag / so hört mit gutem gunst. Ir vest das sy leihen gelt  
auff pfandt weli che alweg vil bessers wärdes / dan sie dar  
auff leihen sein müssen. Vnd also / so ymandt mit pfandent  
die zuversetzen zu ainem. **Juden kumpt** / so wais der **Jud**  
das der selb so al'o kumpt benöiget ist doch so frage **Er**  
den **Cristen** mit guten früntlichen worten was sein beger  
sey das ym dan also der **Crist** sage vnnnd spricht / hie hab  
ich pfand dar auff ich mir ain solliche Sum geltis zu lyhñ  
begeer **So** nimpt der **Jud** besicht das pfand hin vnnnd her  
wider spricht dann für var so vil lihe ich nit herauff vnnnd  
get dar von mit erzaigung als ob er gar nit zu lyhenn welle  
**Des** der **Crist** erschueckt / dan er müß gelt haben vnd / um  
**Juden** spricht was oder wie vil wilt du mir dann leihen /  
**So** kert der **Jud** anderweit das pfandt wie vor vleyssig /  
lich zu beschen vnd nach langer solicher beschung so sage  
**Er** dan gar ain ring vnd clain gelt das er dar auff leihenn  
well **Vnd** ich setz es sein ain golt guldñ churfürsten münz  
den wöll er leihen die wochen von vi **Cölschen** weiß pfen  
nigen ain haller / thüt von ainem golt gulden . viij heller  
die wochen / als dan zu **Deyt** am **Rein** vor **Cöln** vber der  
gebrauch vnd gewonhait ist **Vnd** wie wol der **Crist** mer  
geltis bedö:iff / so nimpt er doch den gulden an / der hoff  
nung solich sein pfand **Bald** wider zu lössen / **In** mitler  
zeit wirrt der **Crist** von tag zu tag **Er**mer (dan ich wais für  
war wer vnder die **Juden kumpt** oder mit yn zu thun hat  
der kan nimmer mer gedeihen ) vnd kan auch das pfandt